

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 39 (1921)
Heft: 2

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Mittwoch, 4. Januar
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 4. Janvier
1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 2

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Reg. e. Pub. l'écrit. A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechszehnpaltige Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Redaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — El'anger: Plus frais de port. — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publications S. A. — Prix d'insertion 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N^o 2

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Rechtsdomizile. — Handelsregister. Lederversorgung. — Deutsches Reich: Ausfuhrverbote. — Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Domiciles juridiques. — Registre de commerce. — Approvisionnement du pays en cuir. — France: Importation et droits. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 160, 165, und 169 von 1917 als vermisst aufgerufenen acht Obligationen Nr. 155776/83 der Schweizerischen Volksbank wurden binnen der anberaumten Frist von niemandem vorgewiesen. Sie werden deshalb gemäss Art. 854 u. ff. O. R. kraftlos erklärt.
Bern, den 15. November 1920. (W 594)
Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber des Mantels zu Obligation Nr. 165186 4%igen Anleihen der Schweizerischen Zentralbahn, von 1880, nom. Fr. 1000, wird hiermit aufgefordert, diesen Mantel binnen der anberaumten Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 595*)
Bern, den 16. November 1920. Der Gerichtspräsident: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Nr. 49204 der Schweizerischen Bundesbahnen zu 5% 1919 samt Coupons per 30. November ff. wird hiermit aufgefordert, diese Obligation binnen der anberaumten Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt wird. (W 596*)
Bern, den 18. November 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 8. April 1918, veröffentlicht in den Nummern 151, 156 und 161 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1918, wird widerrufen und das Zahlungsverbot auf den Obligationen der Schweizerischen Eidgenossenschaft von 1903, Nrs. 73194/98 à 3% aufgehoben. (W 597)
Bern, den 18. November 1920. Der Gerichtspräsident: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 16. September 1918, veröffentlicht in den Nummern 230, 232 und 239 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1918, wird widerrufen und das Zahlungsverbot auf vier Obligationen Berner Alpenbahn, Bern-Lötschberg-Simplon, I. Hypothek Münster-Lengnau Nr. 2097/2100 aufgehoben. (W 598)
Bern, den 18. November 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den Couponsbogen der Obligationen Nr. 0174, 0175, 0177 von je Fr. 1000 des Anleihe der Einwohnergemeinde Bern, von 1893 zu 3½% wird hiermit aufgefordert, diese Mäntel binnen der anberaumten Frist von drei Jahren vom Tage der ersten Bekanntmachung an, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 599*)
Bern, den 18. November 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Nr. 1016 B von Fr. 1000, 4¼% der Gewerbesteuer in Bern, mit Coupons per 31. Dezember 1920 und 31. Dezember 1921, wird hiermit aufgefordert, diese Obligation binnen der anberaumten Frist von drei Jahren vom Tage der ersten Bekanntmachung an, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt wird. (W 600*)
Bern, den 18. November 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Nr. 48058 zu Fr. 1000, 5%, achte Eidgenössische Mobilisationsanleihe und Obligation Nr. 22108 zu Fr. 500, 5%, achte Eidg. Mobilisationsanleihe, beide Obligationen mit zugehörigen Couponsbogen, wird hiermit aufgefordert, diese Obligationen binnen der anberaumten Frist von drei Jahren vom Tage der ersten Bekanntmachung an, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 601*)
Bern, den 19. November 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 14. Oktober 1920, veröffentlicht in den Nrn. 277, 285 und 293 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1920 wird widerrufen, und das Zahlungsverbot auf den zwei Kassenscheinen zweijährig 5% der Schweizerischen Eidgenossenschaft von 1918, I. Serie, Lit. C, Nr. 81115 und 81116 von je nom. Fr. 1000 mit Coupons per 5. Mai 1920 und ff., fällig am 5. November 1920, aufgehoben. (W 602)
Bern, den 23. November 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 20 Obligationen Schweizerische Bundesbahnen, 3½%, 1910, à Fr. 500, Nrn. 98362, 98432/50 mit Coupons ab 31. März 1918, wird hiermit aufgefordert, diese Titel innert drei Jahren vom Tage der ersten Bekanntmachung an dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 603*)
Bern, den 30. November 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der neun Obligationen Schweizerische Bundesbahnen diff. 1903, 3%, Nr. 153203/11, wird hiermit aufgefordert, diese Titel binnen drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 604*)
Bern, den 30. November 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 29. September 1920, veröffentlicht in Nr. 277 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1920 wird folgendermassen rektifiziert:

1. Dem Gesuch um Kraftloserklärung wird entsprochen.
2. Die erstmals in Nr. 160 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1917 als vermisst aufgerufenen folgenden Titel, 3 Obligationen Schweizerische Zentralbahnen 1880, 4%, Nr. 165025, 175575; 175584 etc. sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; sie werden hiermit kraftlos erklärt. (W 605)
Bern, den 20. Dezember 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 4%igen Obligationen der Schweizerischen Bundesbahnen, Nrn. 68661/75 von je Fr. 750, samt Coupons per 31. Dezember 1914 und ff., Anleihen 1900, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 606*)
Bern, den 20. Dezember 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 3½%igen Obligationen der Schweizerischen Bundesbahnen, 1899/1902, Nrn. 24485/87, 36566, 52247; 52248 wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 607*)
Bern, den 20. Dezember 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber des Talon zu der Obligation 3½% Kanton Bern, 1899, Nr. 20278 (berechtigt zum Bezug der Halbjahrescoupons per 1. Januar 1915 bis und mit 1. Juli 1934), wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 608*)
Bern, den 20. Dezember 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 3½%igen Obligation der Schweizerischen Bundesbahnen, Anleihen 1899/1902, Nr. 390318, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 609*)
Bern, den 20. Dezember 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Schweizerische Bundesbahnen, 3% diff. 1903, Nr. 186468, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 610*)
Bern, den 20. Dezember 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 3. Januar 1917, erstmals veröffentlicht in Nr. 20 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1917, wird widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgenden Titeln aufgehoben: 3% Obligationen Schweizerische Bundesbahnen 1903, diff., Nrn. 228496/8 und 228558, 3½% Kanton Bern, Hypothekarkasse, 1905, Nrn. 13255/7, 26622/3, 41528/9, 44802/6. Von dieser Verfügung ist den Schweizerischen Bundesbahnen und der Hypothekarkasse des Kantons Bern Kenntnis zu geben. (W 611)
Bern, den 20. Dezember 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 3% Obligation Schweizerische Bundesbahnen, 1903, Nr. 180554, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 612*)
Bern, den 20. Dezember 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 3% Obligationen 1890, Schweizerische Bundesbahnen, Nrn. 3470/72 mit Talons und Coupons, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung

an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen.
Bern, den 20. Dezember 1920. (W 613^a)
Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 9. Dezember 1916, erstmals veröffentlicht in Nr. 305 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1916 wird widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgenden Titeln aufgehoben: 4 % Obligationen Schweizerische Bundesbahnen, 1900, Nrn. 10064/9, 23312, 23316/17, 27763/66, 35463, 35468/70, 71709/10, 71738/43, 71762/65, 71925/42, 75542/43, 82995/96, 83019/20, 83116/19, 84415/18, 90542/43 und 94905/907. (W 614)
Bern, den 20. Dezember 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 12. Mai 1920, erstmals veröffentlicht in Nr. 135 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1920 wird widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgenden Titeln aufgehoben: Schweizerische Bundesbahnen, 3 1/2 %, 1899/1902, Nr. 204198. (W 615)
Bern, den 20. Dezember 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 23. Dezember 1916, erstmals veröffentlicht in Nr. 17 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1917 wird widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgenden Titeln aufgehoben: Obligationen Schweizerische Bundesbahnen, 1890, Nrn. 600, 967, 1214, 1796, 1975, 3 %. (W 616)
Bern, den 20. Dezember 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannt Inhaber der 4 1/2 %igen Obligationen Eidgenössische Mobilisationsanleihe, 1916, Nrn. 14805/8, wird hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 617^a)
Bern, den 20. Dezember 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannt Inhaber der 3 % Anleihen Schweizerische Bundesbahnen, 1903, Nrn. 77216 und 207531 diff., wird hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 618^a)
Bern, den 20. Dezember 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannt Inhaber der 3 1/2 % Obligationen Schweizerische Bundesbahnen, Nrn. 56426/7, 56428/29, 1910, wird hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 619^a)
Bern, den 20. Dezember 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannt Inhaber der Obligationen Schweizerische Bundesbahnen, 3 1/2 %, 1899, Nrn. 36357, 36358, 36559, 309673, wird hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 620^a)
Bern, den 20. Dezember 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannt Inhaber der Obligation à Fr. 500, Nr. 63421, Serie I, Schweizerische Bundesbahnen, 1910, 3 1/2 %, wird hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 621^a)
Bern, den 20. Dezember 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Wir geben hiermit bekannt, dass unsere Spezialdirektion für die Schweiz nun von Bern nach Freiburg verlegt worden ist und sich am Domizil unseres Generalbevollmächtigten und Direktors für die Schweiz, Herrn Alph. Trincano, befindet: Freiburg, Avenue du Guintzet, Nr. 20. (D 34)
Berlin, den 24. Dezember 1920.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt,
Der Generaldirektor: Holub.

Le domicile de la compagnie a été transféré de Berne à Fribourg soit au domicile de notre mandataire général et directeur pour la Suisse Monsieur Alph. Trincano, Avenue du Guintzet 20, Fribourg.
Berlin, le 24 décembre 1920. (D 35)

La Berlinoise, Compagnie d'assurance contre l'incendie,
Le directeur général: Holub.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Zündholzfabrikation. — 1920. 23. Dezember. Inhaber der Firma Heinrich Hürliemann, in Ruskikon, ist Heinrich Rudolf Hürliemann, Sohn, von Wald, in Bläsmühle-Ruskikon, Zündholzfabrikation, Bläsmühle.
Metzgerei und Würsterei. — 23. Dezember. Die Firma Albert Rutishauser, in Veltheim (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1908, Seite 50), Metzgerei und Würsterei, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bau- und Möbelschreinerei. — 23. Dezember. Inhaber der Firma Dante Campana-Müller, in Thalwil, ist Dante Campana-Müller, von und in Thalwil. Mech. Bau- und Möbelschreinerei. Bürgerstrasse 27.

23. Dezember. Internationales Lloyd A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 86 vom 1. April 1920, Seite 618). Das Geschäftslokal dieser Aktiengesellschaft befindet sich nunmehr an der Bahnhofstrasse 37.

Chemische, pharmazeutische und elektrochemische Produkte; Lebensmittel. — 23. Dezember. Inhaber der Firma Rodolphe Richard, jun., in Zürich 8, ist Rodolphe E. O. Richard, von Richterswil, in Zürich 8. Export, Import und Vertretungen von chemischen, phar-

mazeutischen und elektrochemischen Produkten, sowie Lebensmitteln. Höschgasse 66.

Metallurgische, Bergwerks- und Hüttenprodukte usw. — 23. Dezember. Inhaber der Firma Alphonse Specken, in Zürich 8, ist Alphonse Specken, von Beespl (Prov. Limburg, Holl.), in Zürich 8. Handel und Vertretungen in metallurgischen, Bergwerks- und Hüttenprodukten, Kompressoren, Pressluftwerkzeuge, Spezialmaschinen etc. Seefeldstrasse 86.

Elektromechanische Werkstätten usw. — 23. Dezember. Die Firma S. Spälti vorm. Wanger & Spälti, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 241 vom 10. Oktober 1919, Seite 1601), verzehrt als nunmehrige-Natur des Geschäftes: Elektromechanische Werkstätten, Reparaturen und Umwicklungen etc. von elektrischen Maschinen und Apparaten, sowie Handel in elektrischen Maschinen und Apparaten; Abteilung Maschinenbau; Fabrikation von elektrischen Lichtpaus- und Werkzeug-Maschinen. Die Procura von Fr. Anni Spälti ist erloschen. An deren Stelle wurde Kollektiv-Prokura erteilt an: Wilhelm Ehrenberg-Spälti, von Zürich, in Zürich 6.

23. Dezember. Schweizer Export-Revue (Revue Suisse d'Exportation) (Swiss Export Review), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 188 vom 21. Juli 1920, Seite 1414). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der a. o. Generalversammlung vom 13. November 1920 die §§ 1, 10, 13, 16 und 19 ihrer Statuten revidiert. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Die Firmabezeichnung lautet nunmehr: *Continent-Verlag*. Zweck der Genossenschaft ist: Beteiligung an der Herausgabe von Fachschriften, sowie Betrieb von Verlagsgeschäften und allen ähnlichen in ihre Interessensphäre fallenden Unternehmungen. Der Vorstand besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Die Mitteilungen der Genossenschaft an die Genossenschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief und eventuell auch durch Publikation in der «Europäischen Wirtschafts-Zeitung». Maurice Burrus und Bernhard Staub-Zuberbühler sind aus dem Vorstand ausgeschieden; die Unterschrift des erstern ist damit erloschen.

23. Dezember. Die Aktiengesellschaft «Elektra» Fabrik elektrischer Heiz- und Kochapparate, in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 86 vom 1. April 1920, Seite 618), hat in ihrer Generalversammlung vom 24. Juli 1920 die Fusion mit der Schweizerischen Gasapparatefabrik Solothurn, in Solothurn, beschlossen, welche Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 31. März 1920 übernommen hat. Die Liquidation ist gesetzlicher Vorschrift gemäss durchgeführt. Diese Firma und damit die Unterschriften Johann Dübi, Emil Bodenehr, Ingenieur Jakob Rüttig, sowie die Prokuren Carl Steiner, Ingenieur Karl Frymann und Joh. Jakob Windler sind erloschen.

Landwirtschaftliche Maschinen. — 23. Dezember. Inhaber der Firma Otto Fröhlich, in Zürich 5, ist Otto Fröhlich-Maag, von Zürich, in Zürich 5. Handel in landwirtschaftlichen Maschinen. Josefstrasse 8.

Automobile und Bestandteile usw. — 23. Dezember. Die Firma Tognazzo & Schröter, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1916, Seite 194), Handel in Automobilbestandteilen und Automobilen, Reparaturwerkstätte, Gesellschafter: Viktor Tognazzo und Witwe Minna Schröter geb. Eckmann, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Viktor Tognazzo», in Zürich 5, und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Elektrotechnische Installationen usw. — 23. Dezember. Die Firma C. Walser, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 271 vom 19. November 1915, Seite 1545), verzehrt als Geschäftslokal: Bahnhofquai 11.

Restaurant und Pension. — 23. Dezember. Inhaber der Firma Eduard Santschi-Schild, in Zürich 6, ist Eduard Jakob Santschi-Schild, von Sigriswil (Bern), in Zürich 6. Restaurant und Pension «Tivoli». Sonneggstrasse 1.

24. Dezember. Kranken- und Sterbekasse der Gemeinde Horgen, in Horgen (S. H. A. B. Nr. 193 vom 27. Juli 1920, Seite 1453). In der Generalversammlung vom 27. November 1920 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft § 33 ihrer Statuten teilweise revidiert, wodurch indessen den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber keine Änderungen zu verzeichnen sind.

Chemische Produkte. — 24. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma L. J. G. Müller & Co., in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 145 vom 8. Juni 1920, Seite 1073), wird abgeändert in Alfred Deeg & Co.

24. Dezember. Schweizerischer Rangierpersonal-Verein (S. R. P. V.), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 188 vom 9. August 1918, Seite 1239). In der Delegiertenversammlung vom 15./16. Mai 1920 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision ihrer Statuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Unter dem Namen: Schweizerischer Rangier-Personal-Verband (Société suisse du Personnel des manœuvres) (Federazione svizzera del personale della manovra) (S. R. P. V.) besteht mit Sitz am jeweiligen Sitz der Vorortsektion (z. Zt. Zürich) eine Genossenschaft, die das gesamte Rangierpersonal der Schweizerischen Bundesbahnen umfasst und sich aus Sektionen zusammensetzt. Der Verband steht auf dem Boden der modernen Arbeiterbewegung; er bezweckt die Wahrung und Förderung der geistigen und materiellen Interessen seiner Mitglieder. Dieser Zweck soll erreicht werden: a) durch einheitliches und solidares Vorgehen in allen die Interessen der Mitglieder berührenden Fragen; b) durch Vertretung in allen beruflichen und wirtschaftlichen Fragen; c) durch Gewährung von Rechtsschutz gemäss Art. 16 der Statuten S. E. V. und des Reglements über den Rechtsschutz; d) durch Unterstützung von in Not geratenen Mitgliedern gemäss besonderem Reglement; e) durch Unterstützung gemäss Reglement der Sterbekasse; f) durch Beteiligung an gemeinnützigen Einrichtungen; g) durch Förderung des Gewerkschafts- und Genossenschaftswesens und durch Pflege freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern. Der Austritt steht jedem Mitglied je auf Ende eines Quartals frei. Der Austritt erfolgt durch eine 14 Tage vor Quartalsende an den Sektionsvorstand zuhauenden des Zentralvorstandes einzureichende schriftliche Erklärung. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Urabstimmung der Mitglieder; b) die Delegiertenversammlung; c) die Kreisversammlungen; d) der Zentralvorstand; e) die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission; f) die Sektionen. Der Zentralvorstand besteht aus sieben Mitgliedern, und zwar aus Präsident, Vizepräsident, I. und II. Sekretär, Zentralkassier, Sterbekassier und Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Verbandes führen der Präsident oder der Vizepräsident mit einem Sekretär oder Kassier zu zweien kollektiv. Das Reglement betr. die Sterbekasse ist ebenfalls revidiert worden und datiert nun vom 15./16. Mai 1920. Jakob Jucker, Karl Stäheli, Emil Stutz, Heinrich Manz, Heinrich Rickenmann, Fritz Glanzmann, Emil Meier und Hektor Baranzini sind aus dem Zentralvorstand ausgeschieden; die Unterschriften der vier erstern sind damit erloschen. Der Zentralvorstand setzt sich nun zusammen wie folgt: Beda Enderli, Waisenrat, von Zürich, in Zürich 6, Präsident; Felix Spörri, Rangierarbeiter, von Zürich, in Zürich 5, Vizepräsident; Oskar Meier, von Bülach und Zürich, in Zürich 6, I. Sekretär (bisher Beisitzer); Hans Schweizer, Rangiermeister, von Hohen-tannen (Thurgau), in Zürich 5, II. Sekretär; Johann Looßli, Kondukteur, von Wyssachen (Bern), in Zürich 5, Zentralkassier; Heinrich Schmid, Rangierarbeiter, von Buch (Thurgau), in Zürich 3, Sterbekassier, und Rudolf Lehner, Rangierarbeiter, von Gränichen (Aargau), in Zürich 5, Beisitzer.

24. Dezember. Kranken- und Sterbekasse der Gemeinde Horgen, in Horgen (S. H. A. B. Nr. 193 vom 27. Juli 1920, Seite 1453). In der Generalversammlung vom 27. November 1920 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft § 33 ihrer Statuten teilweise revidiert, wodurch indessen den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber keine Änderungen zu verzeichnen sind.

Chemische Produkte. — 24. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma L. J. G. Müller & Co., in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 145 vom 8. Juni 1920, Seite 1073), wird abgeändert in Alfred Deeg & Co.

24. Dezember. Schweizerischer Rangierpersonal-Verein (S. R. P. V.), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 188 vom 9. August 1918, Seite 1239). In der Delegiertenversammlung vom 15./16. Mai 1920 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision ihrer Statuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Unter dem Namen: Schweizerischer Rangier-Personal-Verband (Société suisse du Personnel des manœuvres) (Federazione svizzera del personale della manovra) (S. R. P. V.) besteht mit Sitz am jeweiligen Sitz der Vorortsektion (z. Zt. Zürich) eine Genossenschaft, die das gesamte Rangierpersonal der Schweizerischen Bundesbahnen umfasst und sich aus Sektionen zusammensetzt. Der Verband steht auf dem Boden der modernen Arbeiterbewegung; er bezweckt die Wahrung und Förderung der geistigen und materiellen Interessen seiner Mitglieder. Dieser Zweck soll erreicht werden: a) durch einheitliches und solidares Vorgehen in allen die Interessen der Mitglieder berührenden Fragen; b) durch Vertretung in allen beruflichen und wirtschaftlichen Fragen; c) durch Gewährung von Rechtsschutz gemäss Art. 16 der Statuten S. E. V. und des Reglements über den Rechtsschutz; d) durch Unterstützung von in Not geratenen Mitgliedern gemäss besonderem Reglement; e) durch Unterstützung gemäss Reglement der Sterbekasse; f) durch Beteiligung an gemeinnützigen Einrichtungen; g) durch Förderung des Gewerkschafts- und Genossenschaftswesens und durch Pflege freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern. Der Austritt steht jedem Mitglied je auf Ende eines Quartals frei. Der Austritt erfolgt durch eine 14 Tage vor Quartalsende an den Sektionsvorstand zuhauenden des Zentralvorstandes einzureichende schriftliche Erklärung. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Urabstimmung der Mitglieder; b) die Delegiertenversammlung; c) die Kreisversammlungen; d) der Zentralvorstand; e) die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission; f) die Sektionen. Der Zentralvorstand besteht aus sieben Mitgliedern, und zwar aus Präsident, Vizepräsident, I. und II. Sekretär, Zentralkassier, Sterbekassier und Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Verbandes führen der Präsident oder der Vizepräsident mit einem Sekretär oder Kassier zu zweien kollektiv. Das Reglement betr. die Sterbekasse ist ebenfalls revidiert worden und datiert nun vom 15./16. Mai 1920. Jakob Jucker, Karl Stäheli, Emil Stutz, Heinrich Manz, Heinrich Rickenmann, Fritz Glanzmann, Emil Meier und Hektor Baranzini sind aus dem Zentralvorstand ausgeschieden; die Unterschriften der vier erstern sind damit erloschen. Der Zentralvorstand setzt sich nun zusammen wie folgt: Beda Enderli, Waisenrat, von Zürich, in Zürich 6, Präsident; Felix Spörri, Rangierarbeiter, von Zürich, in Zürich 5, Vizepräsident; Oskar Meier, von Bülach und Zürich, in Zürich 6, I. Sekretär (bisher Beisitzer); Hans Schweizer, Rangiermeister, von Hohen-tannen (Thurgau), in Zürich 5, II. Sekretär; Johann Looßli, Kondukteur, von Wyssachen (Bern), in Zürich 5, Zentralkassier; Heinrich Schmid, Rangierarbeiter, von Buch (Thurgau), in Zürich 3, Sterbekassier, und Rudolf Lehner, Rangierarbeiter, von Gränichen (Aargau), in Zürich 5, Beisitzer.

24. Dezember. Kranken- und Sterbekasse der Gemeinde Horgen, in Horgen (S. H. A. B. Nr. 193 vom 27. Juli 1920, Seite 1453). In der Generalversammlung vom 27. November 1920 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft § 33 ihrer Statuten teilweise revidiert, wodurch indessen den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber keine Änderungen zu verzeichnen sind.

Chemische, pharmazeutische und elektrochemische Produkte; Lebensmittel. — 23. Dezember. Inhaber der Firma Rodolphe Richard, jun., in Zürich 8, ist Rodolphe E. O. Richard, von Richterswil, in Zürich 8. Export, Import und Vertretungen von chemischen, phar-

mazeutischen und elektrochemischen Produkten, sowie Lebensmitteln. Höschgasse 66.

Metallurgische, Bergwerks- und Hüttenprodukte usw. — 23. Dezember. Inhaber der Firma Alphonse Specken, in Zürich 8, ist Alphonse Specken, von Beespl (Prov. Limburg, Holl.), in Zürich 8. Handel und Vertretungen in metallurgischen, Bergwerks- und Hüttenprodukten, Kompressoren, Pressluftwerkzeuge, Spezialmaschinen etc. Seefeldstrasse 86.

Elektromechanische Werkstätten usw. — 23. Dezember. Die Firma S. Spälti vorm. Wanger & Spälti, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 241 vom 10. Oktober 1919, Seite 1601), verzehrt als nunmehrige-Natur des Geschäftes: Elektromechanische Werkstätten, Reparaturen und Umwicklungen etc. von elektrischen Maschinen und Apparaten, sowie Handel in elektrischen Maschinen und Apparaten; Abteilung Maschinenbau; Fabrikation von elektrischen Lichtpaus- und Werkzeug-Maschinen. Die Procura von Fr. Anni Spälti ist erloschen. An deren Stelle wurde Kollektiv-Prokura erteilt an: Wilhelm Ehrenberg-Spälti, von Zürich, in Zürich 6.

24. Dezember. Die Firma **Fritz Streiff, Spinnerei Aathal**, in Aathal-Seegraben (S. H. A. B. Nr. 98 vom 16. April 1920, Seite 713), erteilt eine weitere Kollektivprokura an Felix Marcel Streiff, von Glarus, in Aathal-Seegraben.

Metzgerei und Wursterei. — 24. Dezember. Inhaber der Firma **Jakob Truninger**, in Meilen, ist Jakob Truninger, von Oetwil a. See, in Meilen. Metzgerei und Wursterei. Bei der obern Brücke.

Giesserei und mechan. Werkstätte. — 24. Dezember. Inhaber der Firma **Anton Duss**, in Zürich 1, ist Anton Duss, von Doppleschwand (Luzern), in Zürich 1. Giesserei und mechan. Werkstätte. Uraniastrasse 39. Giesserei; Wasserwerkstrasse 141/143, Zürich 6. Mech. Werkstätte: Uraniastrasse 34, Zürich 1.

Apotheke. — 24. Dezember. Die Firma **A. Giugni & Co.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 80 vom 6. April 1914, Seite 585), Apotheke. Gesellschafter: Andrea Giugni und Fritz Ernst, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «P. Engi & Co.» und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. (S. H. A. B. Nr. 259 vom 12. Oktober 1920, Seite 1946.)

24. Dezember. **Wasserversorgung Tussen-Lunnern**, in Obfelden (S. H. A. B. Nr. 143 vom 22. Juni 1917, Seite 1014). Heinrich Maurer, Adolf Frei, Jakob Gut-Schoch und Fritz Fric sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschriften der erstern beiden sind damit erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Edwin Bär, Präsident (bisher); Reinhold Studer, Posthalter, von Obfelden, Aktuar; Jakob Gut-Stehli, Commis. von Obfelden, Quästor, und Eduard Leuenberger, Landwirt, von Rohrbach, und Jakob Gut-Weiss, Landwirt, von Obfelden, als Beisitzer; alle in Obfelden. Präsident zeichnet je mit dem Aktuar oder Quästor kollektiv für die Genossenschaft.

Marzipanrobmasso. — 24. Dezember. Inhaber der Firma **Eduard Walker**, in Zürich 3, ist Eduard Walker, von Bellach (Solothurn), in Zürich 3. Fabrikation von Marzipanrobmasso. Haldenstrasse 130. Die Firma erteilt Prokura an Eduard Walker, jun., von Bellach (Solothurn), in Zürich 3.

Zigarren, Zigaretten, Tabake. — 24. Dezember. Die Firma **Carl Hüni**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 66 vom 15. März 1920, Seite 473), Zigarren, Zigaretten und Tabake en gros, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Restaurant. — 24. Dezember. Carl Studer und Walter Studer, beide von Oberhofen-Ilighausen (Thurgau), in Zürich 8, haben unter der Firma **Gebr. C. & W. Studer**, in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingezogen, welche am 1. Januar 1921 ihren Anfang nehmen wird. Restaurant-Betrieb. Sonnenquai 10 (Café de la Paix).

Gerberei. — 24. Dezember. Inhaber der Firma **Adolf Meier**, in Grüningen, ist Adolf Meier, von Schleithelm (Schaffhausen), in Grüningen. Gerberei. «Zur Gerbe». Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft unter der Firma «Adolf Meier & Cie.», in Grüningen (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1917, Seite 126).

Fahrräder, Motorräder, Nähmaschinen usw. — **Berichtigung** eines Druckfehlers zur Eintragung vom 16. Dezember 1920. Der Kollektivprokurist der Firma **Amsler & Co.**, in Feuerthalen (S. H. A. B. Nr. 320 vom 20. Dezember 1920, Seite 2398), heisst Otto Steinlin und nicht Otto Steinlein.

Bern — Berne — Berna Bureau Aarwangen

1920. 20. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **A. G. Tabak- und Cigarrenfabrikation J. G. Geiser**, mit Sitz in Langnau bei Thal, hat in der Generalversammlung vom 6. November 1920 ihre Statuten geändert und dabei folgende Änderungen der in Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 176, Seite 1310, vom 24. Juli 1919 publizierten Tatsachen getroffen: Das Grundkapital der Gesellschaft von bisher Fr. 300.000 ist auf Fr. 500.000 festgesetzt worden, eingeteilt in 1000 Inhaberkonten Nrn. 1—1000 von Fr. 500. Davon sind ausgegeben Aktien im Gesamtbelauf von Fr. 300.000. Im letztgenannten Betrage sind inbegriffen 20 Aktien von Fr. 50 von der Emission 1913 herrührend, zu deren Umtausch die Aktien Nr. 399 und 400 von Fr. 500 reserviert blieben. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

24. Dezember. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft von Langenthal und umliegende Ortschaften**, mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 126 vom 30. Mai 1916, Seite 853), hat sich gemäss Beschluss der Hauptversammlung vom 2. März 1920 aufgelöst und die Liquidation ist bereit durchgeführt.

Bureau Bern

14. Dezember. Die **Müllergenossenschaft Bern**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 236 vom 15. September 1920, Seite 1766 und dortige Verweisung), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. Oktober 1920 aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

22. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Witwen- und Waisenkasse des Vereins Bern**, Bezirksbeamter, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 123 vom 31. Mai 1919, Seite 935 und Verweisungen), bat in der Generalversammlung vom 18. Dezember 1920 die Auflösung auf 1. Januar 1921 beschlossen und die statutarischen Bestimmungen über die Leistungen der Kasse an die Witwen und Waisen verstorbener Mitglieder (Art. 15 ff. Statuten) auf genannten Zeitpunkt ausser Kraft gesetzt. Die Liquidation wird durch die Verwaltungskommission durchgeführt. Die Zeichnungsberechtigung bleibt dieselbe. Die Firma wird abgeändert in **Witwen- und Waisenkasse des Vereins Bern**, Bezirksbeamter in Liq.

Metzgerei. — 22. Dezember. Die Firma **Max Berger**, Gross- und Kle Metzgerei, in Bern (S. H. A. B. Nr. 182 vom 14. Juli 1920, Seite 1366), ist infolge Sitzverlegung nach Schaffhausen, in Bern erloschen.

22. Dezember. Die Firma **Grosch & Grell, A. G.**, mit Hauptsitz in Genf (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1914, Seite 167), hat die **Zweigniederlassung Bern** aufgehoben und es ist die Firma in Bern erloschen.

23. Dezember. In Vollzug der Bundesratsbeschlüsse vom 9. März und 14. September 1920 ist unter dem Namen **Marcel Benoist-Stiftung für die Förderung wissenschaftlicher Forschung**, (Fondation Marcel Benoist pour l'encouragement des recherches scientifiques), durch Stiftungsurkunde vom 5. November 1920 eine schweizer. Stiftung gemäss Art. 80 ff. Z. G. B. errichtet worden, welche im Sinne vom Art. 84 Z. G. B. dem Bunde angehört und der Aufsicht des Bundesrates unterstellt ist. Der Sitz der Stiftung ist in Bern. Die Stiftung bezweckt die Förderung der wissenschaftlichen Forschung durch Verleihung eines jährlichen Preises an denjenigen schweizerischen oder in der Schweiz niedergelassenen Gelehrten, der während des Jahres die nützlichste wissenschaftliche Erfindung, Entdeckung oder Studie gemacht hat und zwar vor allem eine solche, die für das menschliche Leben von Bedeutung ist. Die Organe der Stiftung sind: a) die aus 11, während der Dauer der ersten zehn Jahre aus 12 Mitgliedern bestehende Verwaltungskommission; b) der aus drei Mitgliedern bestehende Stiftungsausschuss (Art. 83 Z. G.). Der Verwaltungskommission als oberstes Organ der Stiftung gehören an: 1. der jeweilige Vorsteher des eidgen. Departementes des Innern, als Präsident; 2. der jeweilige Botschafter der französischen Republik bei der Schweiz oder einer von ihm zu bezeichnender Stellvertreter französischer Nationalität; 3. der jeweilige Direktor des eidgen. Gesundheitsamtes, 4. acht vom Bundesrat

auf je drei Jahre gewählte Vertreter des eidgen. Polytechnikums und der schweizer. Universitäten, 5. während der ersten zehn Jahre ein Vertreter der Familie Benoist, welcher von letzterer selbst bezeichnet wird. Dem Stiftungsausschuss gehören an: Der Präsident und zwei weitere Mitglieder der Verwaltungskommission, die von der letzteren gewählt werden. Nach aussen wird die Stiftung durch den Stiftungsausschuss vertreten. Je zwei Mitglieder des Ausschusses führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung. Das Domizil der Stiftung ist beim eidgen. Departement des Innern in Bern. Dem Stiftungsausschuss gehören gegenwärtig an: 1. Bundesrat Ernst Chuard, von Corcelles s. Payerne, in Bern, Präsident; 2. Dr. Henri Carrière, von Dardagny, in Bern, Direktor des eidgen. Gesundheitsamtes; 3. Prof. Dr. Hermann Sahli, von und in Bern.

22. Dezember. Unter der Firma **Aktiengesellschaft für die Verwertung der Beton-Mende Patente in Grossbritannien**, ist mit Sitz in Bern laut Statuten vom 8. Juli und 13. Dezember 1920 auf unbestimmte Zeitdauer eine Aktiengesellschaft gegründet worden. Zweck der Gesellschaft ist die Erwirkung der Erfindungsschutzrechte für Beton Mende in Grossbritannien und die Verwertung der von Ingenieur E. Mende, Bern, gemachten Erfindung Beton-Mende in Grossbritannien durch Verkauf der betreffenden Patente oder Lizenzabgabe. Das Aktienkapital beträgt Fr. 10.000, eingeteilt in bundert auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 100, inbegriffen 70 voll liberierte Apportaktien im Totalbetrage von Fr. 7000, welche Ingenieur Mende ausser einem Barbetrag von Fr. 1000 als Uebernahmungspreis für die von ihm an die Gesellschaft übertragenen gegenwärtigen und zukünftigen Rechte an der Erfindung Beton-Mende und an den Erfindungspatenten für Grossbritannien übergeben werden. Bei allfälligen spätern Erhöhungen des Aktienkapitals erhält Ingenieur E. Mende oder sein Rechtsnachfolger jeweilen 60 % der Erhöhung in voll liberierten Apportaktien. Der Verwaltungsrat gibt seine Willenserklärungen durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre oder durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt kund. Der Verwaltungsrat bezeichnet die Zeichnungsberechtigten. Er besteht aus Emil Mende, von Oberrieden (Zürich), Ingenieur, in Bern, Präsident; Friedrich Nägeli-Hirzel, Ingenieur, von und in Bern, Vizepräsident; Frau Fanny Mende-Moser, von Oberrieden (Zürich), ohne Beruf, in Bern, und Dr. Hermann Rennefahrt, von Walterswil (Bern), Fürsprecher, in Bern. Der Präsident des Verwaltungsrates, Ingenieur Emanuel Mende, und der Vizepräsident, Friedrich Nägeli-Hirzel, sind zur Einzelzeichnung ermächtigt. Geschäftslokal: Tschamerstrasse 7.

22. Dezember. Unter der Firma **Aktiengesellschaft für die Verwertung der Beton-Mende Patente in den Vereinigten Staaten von Nordamerika**, ist mit Sitz in Bern laut Statuten vom 8. Juli und 13. Dezember 1920 auf unbestimmte Zeitdauer eine Aktiengesellschaft gegründet worden. Zweck der Gesellschaft ist die Erwirkung des Erfindungsschutzes für Beton Mende in den Vereinigten Staaten von Nordamerika und die Verwertung der von Ingenieur E. Mende, in Bern, gemachten Erfindung Beton Mende in den Vereinigten Staaten von Nordamerika durch Verkauf der betreffenden Patente oder durch Lizenzabgabe. Das Grundkapital beträgt Fr. 10.000, eingeteilt in bundert auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 100, inbegriffen 70 voll liberierte Apportaktien im Totalbetrage von Fr. 7000, welche Ingenieur Mende ausser einem Barbetrag von Fr. 1000 als Uebernahmungspreis für die von ihm an die Gesellschaft übertragenen gegenwärtigen und zukünftigen Rechte an der Erfindung Beton Mende und an den Erfindungspatenten für die Vereinigten Staaten von Nordamerika übergeben werden. Bei allfälligen spätern Erhöhungen des Aktienkapitals erhält Ingenieur E. Mende oder sein Rechtsnachfolger jeweilen 60 % der Erhöhung in voll liberierten Apportaktien. Der Verwaltungsrat gibt seine Willenserklärungen durch eingeschriebene Briefe an die Aktionäre oder durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt kund. Der Verwaltungsrat bezeichnet die Zeichnungsberechtigten. Er besteht aus Emanuel Mende, von Oberrieden (Zürich), Ingenieur, in Bern, Präsident; Friedrich Nägeli-Hirzel, Ingenieur, von und in Bern, Vizepräsident; Frau Fanny Mende-Moser, von Oberrieden (Zürich), ohne Beruf, in Bern und Dr. Hermann Rennefahrt, von Walterswil (Bern), Fürsprecher, in Bern. Der Präsident des Verwaltungsrates, Ingenieur Emanuel Mende, und der Vizepräsident, Friedrich Nägeli-Hirzel, sind zur Einzelzeichnung ermächtigt. Geschäftslokal: Tschamerstrasse 7.

22. Dezember. Unter der Firma **Compagnie Financière Ursus, Société Anonyme**, bat sich mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft konstituiert. Zweck der Gesellschaft ist die Erwerb, Verwaltung und Verwertung schweizerischer und ausländischer Effekten, Wertschriften und Titel der Industrie und des Handels, im besonders solcher der Minenindustrie und der Chemischen Industrie; die Gründung ähnlicher Unternehmungen und die Teilnahme an solchen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 18. Dezember 1920 definitiv festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100.000 (hunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 100 Namen-Aktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft gegenüber Dritten erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Nach aussen wird die Gesellschaft vertreten durch den Präsidenten des Verwaltungsrates oder durch die Kollektivunterschrift von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates oder durch die vom Verwaltungsrat mit der Geschäftsführung betrauten Mitglieder oder Drittpersonen. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist: Fürsprecher Hugo Mosimann, von Lauperswil, in Bern. Geschäftslokal: Amtshausgasse 14, Bern.

Transportunternehmungen, usw. — 22. Dezember. Gemäss Statuten vom 10. Juli und 2. Oktober 1920 ist mit Sitz in Bern unter der Firma **Agence Furness Société Anonyme** für die Zeitdauer von 80 Jahren eine Aktiengesellschaft gegründet worden. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb aller unter dem Namen Furness bekannten Transportunternehmungen jeder Art, über Meer, auf Flüssen, über Land und auf dem Luftwege, Kommissious-, Lager- und Transitunternehmungen, in welcher Form es auch sein möge, der Neuerwerb oder die Uebernahme und die Ausbeutung oder der Verkauf aller in diesem Gebiet fallenden Konzessionen; ferner Geschäfte und Unternehmungen jeder Art auf dem Gebiete des Handels, der Industrie und der Finanz, sei es in der Schweiz oder im Auslande, insbesondere: Handel en gros oder in anderer Form, Ein- und Ausfuhr beliebiger Produkte; ferner Uebernahme, Herstellung, Nutzung, Miete, An- und Verkauf von Immobilien, Hafenanlagen, Dampfern und Schiffen aller Art, Maschinen und Materialien aller Art und ganz allgemein und ausnahmslos alle Geschäfte und Unternehmungen, welche damit zusammenhängen; im weitern Vertretungs- und Agenturenunternehmungen aller Art; endlich Gründung neuer schweizerischer oder ausländischer Gesellschaften, welche direkt oder indirekt mit dem Zwecke der Gesellschaft zusammenhängen, sowie Beteiligung an der Gründung der Fusion, der Erweiterung durch Erhöhung des Kapitals, der Vereinigung von Gesellschaften durch Einlagen und Zeichnungen, Ankäufe oder Beteiligungen in irgend einer andern Weise. Das Grundkapital beträgt Fr. 200.000, eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 1000. Die Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: 1. Ethelbert Furness, englischer Staatsangehöriger, Schiffsreederei, in London S. W., 60 St. James's Street, Präsident; 2. Walter Stucki, von Gysenstein (Bern), Fürsprecher, in Bern, Vizepräsident; 3. Edouard Steinmetz, Kaufmann, von und in Genf; 4. Paul van Doosselaere, belgischer Staatsangehöriger, Schiffsmakler, in Antwerpen; 5. Richard Idé, Advokat, von

und in St. Gallen. Die 5 Verwaltungsräte und die beiden Direktoren Arnold Ruppert, von Turbenthal (Zürich), Kaufmann, in Basel, Oberwilerstrasse 24, und Antoine De Pooter, belgischer Staatsangehöriger, Schiffsaigent, in Bern, Bundesgasse Nr. 13, führen die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft. Zur Gültigkeit ist Kollektivzeichnung erforderlich. Es können demnach zeichnen: entweder 2 Verwaltungsräte oder ein Verwaltungsrat und ein Direktor oder 2 Direktoren. Geschäftslokal: Bundesgasse Nr. 18.

23. Dezember. Die **Baugenossenschaft Breitenweg**, mit Sitz in Bern, hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. September 1920 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 13. Februar 1920, Seite 265 publizierten Tatsachen getroffen. Der Zweck der Genossenschaft ist die Erwerbung und Bebauung eines Bauareals am Breitenweg an der Ostermündungsgrenze, die Vermietung von Wohnungen, sowie der Verkauf von Wohngebäuden. Die Genossenschaft kann ihre Tätigkeit auch auf anderes Bauareal ausdehnen. Da die Gemeinde Bern als Mitglied der Genossenschaft ausgeschlossen ist, sind die publizierten Tatsachen bezüglich Uebernahme eines Teils des Genossenschaftskapitals, Erwerbung von Anteilscheinen durch sie, sowie bezüglich Verzinsung des Kapitals und betr. Liquidation hinfällig geworden. Das Eintrittsgeld wird von Fr. 10 auf Fr. 20 erhöht und vor zu erwerbende Anteilschein wird von Fr. 500 auf Fr. 250 reduziert. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und er bestimmt auch die Art und Weise der Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift. Der nach Deckung sämtlicher Passivzinsen, Unkosten usw. und nach Vornahme der ordentlichen Abschreibungen sich allfällig ergebende Ueberschuss wird wie folgt verwendet: 25 % sollen dem Reservefonds zugewiesen werden und 75 % dienen zur Verzinsung der Anteilscheine. Es darf jedoch der Zinsfuss von 6 % nichts übersteigen. Ergibt sich nach dieser Verzinsung noch ein Ueberschuss, so ist er zu ausserordentlichen Abschreibungen zu verwenden. An Stelle der ausgetretenen Vorstandsmitglieder Christian Jenzer, Vizepräsident, und Hermann Christen, wurden gewählt: Das bisherige Mitglied Gottfried Rohrer, von Bolligen, Zimmermeister, zum Vizepräsidenten, und als neue Mitglieder Fritz Wyler, von Grindelwald, Schreinermeister, und Ernst Iseli, von Täuffelen, Baumeister; alle in Bern. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Liegenschaftsvermittlung. — 24. Dezember. Inhaber der Firma **Johann Holzer**, in Bern, ist Johann Holzer, von Zuzwil, wohnhaft in Bern. Liegenschaftsvermittlung, Murfeldweg 36.

Zimmererei. — 27. Dezember. Carl Geiger, von Bern, Architekt, in Bern, und Frau Magdalena Eggenberger-Klossner, Hansens sel., Witwe, von Grabs, in Bern, haben unter der Firma **Geiger & Cie**, eine Kommanditgesellschaft, mit Sitz in Bern, geschlossen, welche am 1. Januar 1921 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Geiger & Eggenberger» übernimmt. Carl Geiger ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Magdalena Eggenberger ist Kommanditistin mit dem Betrage von Fr. 25,000 (fünfundzwanzigtausend Franken). Die Firma erteilt Einzelprokura an Max Geiger, von Frauenfeld, Ingenieur, in Bern. Zimmererei, Elisabethenstrasse 6.

27. Dezember. Die **Aktiengesellschaft unter der Firma Handelsgesellschaft für den Osten (Eastern Trading Corporation)**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 317 vom 16. Dezember 1920, Seite 2373), hat als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: Nicolaus Nettelbladt, von Ludwigslust (Mecklenburg), Kaufmann, in Hamburg. Derselbe führt die rechtsverbindliche Unterschrift der Gesellschaft durch Einzelzeichnung.

Ueberseeische Vertretungen. — 27. Dezember. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **F. Huber & Co.**, überseeische Vertretungen, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 81 vom 29. März 1920, Seite 582), treten als neue unbeschränkt haftende Gesellschafter ein: Werner Huber, von Hausen a. A., in Bern; und der bisherige Kommanditär Theodor Huber, dessen Kommandite damit erlischt. Die Gesellschaft besteht nun als Kollektivgesellschaft weiter und es zeichnen nunmehr je zwei Gesellschafter kollektiv zu zweien.

Bureau Biel

Uhrenfurnituren und Bestandteile verwandter Branchen. — 17. Dezember. Emil Bleuer, von Lyss, und Marcel Jeanneret, von Le Locle, beide Fabrikanten, von Biel, haben unter der Firma **Bleuer & Jeanneret, Compagnie Valorex (Bleuer & Jeanneret The Valorex Company)**, mit Sitz in Biel, eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 1. November 1920 begonnen hat. Fabrikation und Export von Uhrenfurnituren und von Bestandteilen verwandter Branchen. Freiestrasse Nr. 13.

Bureau Fraubrunnen

17. Dezember. Aus dem Vorstände der **Käsergesellschaft Diemerswil**, in Diemerswil (S. H. A. B. Nr. 96 vom 23. April 1919, Seite 690), ist infolge Wegzug ausgetreten Friedrich Gestali, von Bolligen. An dessen Stelle wurde als Beisitzer gewählt Fritz Mauerhofer, von Krauchthal, Landwirt, in Diemerswil.

24. Dezember. Die **Simmenthaler Viehzuchtgenossenschaft Fraubrunnen** und Umgebung, in Grafenried (S. H. A. B. Nr. 306, Seite 1970 vom 29. Dezember 1916), hat ihren Vorstand am 13. Dezember 1917 neu bestellt und am 11. April 1919 bestätigt wie folgt: Präsident: Jakob Iseli, Grossrat und Landwirt, von und in Grafenried, bisheriger; Vizepräsident und Kassier: Hermann Burger, Sohn, von Sumiswald, Landwirt, in Büren zum Hof (neu). Als Sekretär Johann Marti-Iseli, von Fraubrunnen; Landwirt, in Grafenried, bish. Als Beisitzer: Otto Eberhardt-Ellenson, von Münchringen, Landwirt, in Büren, z. Hof; Jakob Bütikofer, von Kernried, Landwirt, in Grafenried, beide bish.

Manometer- und Armaturcnfabrik. — 24. Dezember. Die Aktionäre der **Hännli & Cie, Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Jegenstorf (S. H. A. B. Nr. 289 vom 3. Dezember 1919, Seite 2119), haben in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. Dezember 1920 folgende Beschlüsse gefasst: Die neuen Statuten der Gesellschaft werden nach vorgemommener artikelweiser Beratung in derjenigen Fassung einstimmig angenommen, wie sie in dem der gegenwärtigen Anmeldung beigefügten Exemplare enthalten sind. Die Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 300,000 (dreihunderttausend Franken) ist vollständig gezeichnet und es sind auf jeder Aktie 50 % einbezahlt. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates hat die Versammlung gewählt Jakob Kirchhofer, von Traehselwald, Holzhändler, in der Wegmühle bei Bolligen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Holzschuhfabrikation. — 24. Dezember. Emil Brunner, von Rain (Luzern), Kaufmann, dessen Bruder Albert Brunner, Kaufmann, und Fritz Leuenberger, von Melchnau, Kaufmann, alle in Schönbühl, haben unter der Firma **Brunner & Cie**, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 18. Dezember 1920 begonnen hat. Sitz der Gesellschaft ist Schönbühl-Ürtene. Holzschuhfabrikation.

Bureau de Moutier

22. décembre. Sous la dénomination **Autos-transportis Tavannes-Bellelay-Genevez** il s'est constitué à Tavannes une société coopérative qui a pour but l'exploitation du service postal et le transport des voyageurs sur le parcours Tavannes-Bellelay-Genevez. Les statuts portent la date du 5 novembre 1920. La durée de la société est illimitée. La qualité de sociétaire s'acquiert par une inscription auprès du directeur et le paiement d'une contribution de fr. 1000. Le sociétaire qui entend se retirer de la société doit en aviser le directeur trois mois à l'avance et par écrit. Les

sociétaires n'ont aucune responsabilité personnelle, l'avoir de la société répond seul des obligations de la société. Les sociétaires n'ont droit à aucune allocation de tantième sur les bénéfices réalisés. A la fin des exercices annuels ou lors de la liquidation de la société le bénéfice net sera versé à une œuvre d'utilité publique de la région. Le dividende maximum à répartir ne pourra dépasser le 5%. Le but de la société n'est pas lucratif. Les organes de la société sont: 1. L'assemblée générale; 2. La direction composée de 2 membres; 3. Le chef d'exploitation. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers, par la signature collective du directeur ou sous-directeur avec le chef d'exploitation. Le directeur est le Dr. Jean Frey, directeur de l'Asile de Bellelay, originaire de Ettiswil. Le sous-directeur Christe Gerber, économiste à Bellelay, originaire de Langnau. Le chef d'exploitation est Marcel Boillat, mécanicien à Lajoux, originaire de Loveresse. Les bureaux sont à Bellelay.

Bureau Wangen a. A.

23. Dezember. Aus dem Vorstände der **Käsergenossenschaft Riedtwil**, Genossenschaft mit Sitz in Riedtwil, Gemeinde Seeberg (S. H. A. B. Nr. 101 vom 18. Dezember 1884, Nr. 49 vom 28. Februar 1908, und Nr. 263 vom 17. Oktober 1913), sind ausgeschieden: Fritz Luder, bisheriger Präsident, Jakob Schär, bisheriger Vizepräsident, Gottfried Wüthrich und Fritz Gyggax, letztere zwei bisherige Vorstandsmitglieder; in der Hauptversammlung vom 11. Dezember 1920 wurden gewählt: als neuer Präsident: Johann Bichsel, von Ritegsau, Landwirt, in Riedtwil; als neuer Vizepräsident: Hans Wüthrich, Landwirt, von Trub, in Riedtwil; als neue Vorstandsmitglieder: Paul Widmer, von Heimiswil, Landwirt, in Hermiswil, und Karl Wälchli, von Oehlenberg, Landwirt, in Hermiswil.

Freiburg — Fribourg — Friburgo Bureau de Fribourg

1920. 23 décembre. Georges Gilles a cessé de faire partie de la direction de la **Société Générale des Condensateurs Electriques**, à Fribourg (F. o. s. du c. du 19 mai 1916, n° 117, page 798), il est remplacé par Emile Pfiffner, de Mels (St-Gall), ingénieur à Fribourg, qui engage la société en signant collectivement avec le président ou le vice-président du conseil d'administration. La société est valablement engagée par la signature collective du président ou du vice-président du conseil d'administration avec celle du directeur ou de l'administrateur-délégué.

23 décembre. Sous la dénomination de **Fondation Sociale de l'Industrielle S. A.**, à Fribourg, il a été constitué aux termes d'un acte reçu le 11 décembre 1920, par Paul Blanc, notaire à Fribourg, une fondation régie par les art. 80 à 89 du code civil suisse, dont le siège est à Fribourg et qui a pour but la création d'un fonds pouvant servir: 1. à payer tout ou partie de la contribution due par les employés et le personnel ouvrier de l'Industrielle S. A. auprès des caisses de maladie désignées par le conseil d'administration; 2. à attribuer des subsides individuels ou allocations extraordinaires aux employés et au personnel ouvrier de la fabrique, en cas de maladie, malheur de famille, accroissement de charges par suite de maladie, décès, en cas d'incapacité de travail, etc.; 3. à accorder une pension ou payer une assurance sur la vie aux employés de la fabrique; 4. à effectuer des versements à titres de dons, à des institutions d'utilité publique ou œuvres de bienfaisance, soit à Fribourg soit au dehors. — La fondation est gérée par un conseil de trois membres composé du président du conseil d'administration de l'Industrielle S. A., du directeur de cette société et d'un employé de la fabrique désigné par le conseil d'administration. Elle est représentée vis-à-vis des tiers par le directeur de l'Industrielle S. A. qui est actuellement Hermann Schmidlin de Arlesheim (Bâle-Campagne) domicilié à Fribourg.

St. Gallen — St-Gall — San Gato

Kunst-, Sortiments- und Verlagsbuchhandlung. — 1920. 22. Dezember. Die Firma **Emil Meyer & Cie**, mit Hauptsitz in Oerlikon, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 19. Juni 1920, errichtet in St. Gallen, unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Emil Meyer, von Ruedlingen (Schaffhausen), in Zürich, und Kommanditär ist Friedrich Maack, von Kufstorf, Kreis Hagenow (Mecklenburg), in Leipzig-Wahren, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 60,000 (sechzigtausend Franken). Kunst-, Sortiments- und Verlagsbuchhandlung. Geschäftslokal in St. Gallen: Rosenbergrasse 44.

Seidenwaren, Baumwollwaren, Stickereien, usw. — 22. Dezember. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Schweizer & Co.**, Seidenwaren, Baumwollwaren und Stickereien, Export, Damenblusen-, Roben- und Wäschefabrikation, mit Hauptsitz in Luzern und Filialen in St. Gallen und Necker-Oberhelfenschwil (S. H. A. B. Nr. 239 vom 6. Oktober 1919, Seite 1755), hat der Kommanditär Walter Schweizer auf 1. Januar 1920 seine Kommanditeinlage auf Fr. 200,000 erhöht. Ferner sind auf 1. Januar 1920 in die Gesellschaft als weitere Kommanditäre mit je Fr. 100,000 Einlage eingetreten: Otto Bucher, von Kerns, in New-York, und Fritz Paepke, von Zürich, in Luzern. Dem letztgenannten ist wie bisher Einzelprokura erteilt.

Sanitäre Anlagen, Heizungen, Abwasserreinigungsanlagen. — 22. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Benz & Co.**, in Zürich, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 29. September 1917, unbeschränkt haftender Gesellschafter Otto Benz, von und in Zürich, Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 2000, Otto Josef Bislín, von und in Ragaz, errichtet in Wattwil unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung. Handel und Installation in sanitären Anlagen, Heizungen und Abwasserreinigungsanlagen. Prokura für die Filiale Wattwil ist erteilt an Friedrich Sandmeyer, von Lünen (Westfalen), in Wattwil.

Stickerei. — 22. Dezember. Die Firma **H. & W. Peter**, Stickereifabrikation und Export, in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 164 vom 10. Juli 1919, Seite 1223), erteilt Einzelprokura an Otto Becker, von Ennenda (Glarus), in St. Margrethen.

Broderies und Weinhandel. 22. Dezember. Die Firma **J. Hofstetter**, Broderies und Weinhandel, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 231 vom 17. Juni 1902, Seite 922), ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

23. Dezember. Die Firma **Johann Josef Pfister, Holzhandlung, Holzhandlung** in Schuppis-Waldkirch (S. H. A. B. Nr. 242 vom 18. Juni 1905, Seite 965), ist infolge Verzehrs des Inhabers erloschen.

Landesprodukte. — 23. Dezember. Die Firma **Albert Ruegg**, Landesproduktenhandlung en gros und en détail, in Oetschwil-Ganterschwil (S. H. A. B. Nr. 158 vom 30. April 1901, Seite 629), ist infolge Verzehrs des Inhabers erloschen.

Schürzen, Jupons und Damenblousen. — 23. Dezember. Die Firma **D. Neuburger**, Fabrikation von Schürzen, Jupons und Damenblousen en gros und en détail, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 309 vom 11. September 1900, Seite 1239), ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «D. Neuburger & Wyler, vormals D. Neuburger» übernommen.

Blousen- und Kleiderfabrik. — 23. Dezember. David Neuburger, von Galligen (Baden), und Leo Wyler, von Oberendingen, beide in St. Gallen C, haben unter der Firma **D. Neuburger & Wyler**, vormals D. Neu-

burger, in St. Gallen C, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1920 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «D. Neuburger» übernimmt. Blousen- und Kleiderfabrik. Davidstrasse 31.

Paidol, Kindergries und andere Nahrungsmittel. — 23. Dezember. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Dütschler & Co.**, Fabrikation und Handel mit «Paidol», Kindergries und andern Nahrungsmitteln und Vertretungen verwandter Branchen, in St. Gallen O (S. H. A. B. Nr. 15 vom 17. Januar 1920, Seite 100), ist der Gesellschafter Paul Steiner-Dütschler ausgeschieden. Unter den übrigen Gesellschaftern Walter Dütschler und Arnold Dütschler wird das Geschäft unter der gleichen Firma weitergeführt. Geschäftslokal: Farbgutstrasse 2.

Personen- und Lastwagen aller Art, Autogarage, Taxameterbetrieb, usw. — 23. Dezember. Der Inhaber der Firma **Konrad Bodmer**, Autogarage, Reparaturwerkstätte, Taxameterbetrieb, Chauffeurschule, An- und Verkauf von Personen- und Lastwagen aller Art, in St. Gallen V (S. H. A. B. Nr. 242 vom 22. September 1920, Seite 1813), hat die Chauffeurschule verkauft und diesen Geschäftszweig daher aufgegeben.

Textilwaren. — 23. Dezember. Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 26, Abs. 2 der Verordnung über das Handelsregister und Handelsamtsblatt vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma **Eugen Benz**, in Marbach, ist Georg Eugen Benz, von und in Marbach. Handel in Textilwaren.

Getreide- und Futterartikel. — 23. Dezember. Die Firma **Jos. Studer-Baer**, Getreide- und Futterartikelgeschäft, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 216 vom 9. September 1919, Seite 1583), ist infolge Verkaufes des Geschäftes an die Firma «Otto Studer-Wuest» erloschen.

Getreide- und Futterartikel. — 23. Dezember. Inhaber der Firma **Otto Studer-Wuest**, in Rorschach, ist Johann Otto Studer-Wuest, von Berg, in Rorschach. Getreide- und Futterartikel. Neustadtstrasse 12.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Rheinfelden

Braugeschirr, Baumaterialien, Maschinen. — 1920. 22. Dezember. Ernest Hermann Matter, von Kölliken, in Stein, Willy Thiemann, deutscher Staatsangehöriger, in Kleinlaufenburg, und Ernst Sehrieder, von und in Säckingen (Baden), haben unter der Firma **Ernest H. Matter & Co.**, in Stein (Aargau), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1920 ihren Anfang nahm. Import und Export, Vertretung deutscher Häuser für Braugeschirr, Baumaterialien, Maschinen. Säckingerbrücke.

Bezirk Zoltingen

Pflugfabrikation. — 22. Dezember. Friedrich Vogel, Jakobs, und Jakob Vogel, Jakobs, beide von und in Kölliken, haben unter der Firma **Gebr. Vogel**, in Kölliken, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1920 ihren Anfang nahm. Die beiden Kollektivgesellschafter üben das Unterschriftenrecht kollektiv aus. Pflugfabrikation. Im Unterdorf.

Valais — Val de Suisse

Bureau de Vevey

Chaussures. — 1920. 22. décembre. La raison **Veuve d'Henri Clavel**, à Vevey, chaussures (F. o. s. du c. du 1^{er} mars 1913, n° 54, page 372), est radiée ensuite de décès de la titulaire.

Chaussures et réparations. — 22. décembre. Antoine-Louis Clavel; Edouard-Jean Clavel, originaires de Vevey, y domiciliés, et Susanne-Marie née Clavel, épouse de Eugène Fonjallaz, d'Epesses et Lutry, domiciliée à Thoun, tous trois enfants de feu Henri Clavel, ont constitué sous la raison sociale: **Hoirie Henri Clavel**, une société en nom collectif dont le siège est à Vevey et qui a commencé le 1^{er} décembre 1920. Chaussures en tous genres, réparations. Place de l'Ancien Port, n° 10. L'associé Antoine-Louis Clavel, engage seul la société par sa signature.

Appareillage pour eau et gaz, installations sanitaires, etc. — 22. décembre. La raison **E. Perrin**, à Vevey, appareillage pour eau et gaz, installations sanitaires, etc. (F. o. s. du c. du 20 février 1911, n° 44, page 271), est radiée ensuite de décès de la titulaire.

Fabrique de limes et retailage. — 22. décembre. La raison **E. Henri Krebs**, fabrique de limes et retailage à Vevey (F. o. s. du c. du 28 juin 1900, n° 233, page 936), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Genève — Genève — Ginevra

Commerce de Chevaux. — 1920. 22. décembre. La maison **Alexis Levailant**, commerce de chevaux, à Genève, actuellement 8, rue du Léman (F. o. s. du c. du 23 janvier 1913, page 126), ajoute à son genre d'affaires un commerce de soldes, 28, rue du Marché, et indique qu'elle reprend l'actif et le passif de «A. Levailant et M. Hirschberg», commerce de soldes, à Genève (F. o. s. du c. du 23 septembre 1920, page 1818).

Installation générale d'électricité, etc. — 22. décembre. Henri-Edmond Fouquier, de nationalité française, domicilié à Onex, et Marcel-Louis Desichenthal, de Montherod (Vaud), domicilié à Genève, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale: **Fouquier et Cie**, une société en nom collectif qui a commencé le 15 décembre 1920. L'associé Henri-Edmond Fouquier, a seul la signature sociale. Installations générales d'électricité et toutes affaires s'y rattachant. 47, rue du Stand.

Entreprises sanitaires modernes, etc. — 22. décembre. La raison **Eugène Dupont Mtre ferblantier**, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 10 janvier 1884, page 18), est radiée ensuite de l'entrée de la titulaire dans la société ci-après inscrite.

Eugène Dupont, de Genève, domicilié à Plainpalais, et son fils Louis Dupont, de Genève, domicilié à Plainpalais, marié sous le régime de la séparation de biens avec Juliette-Marguerite, née Reymond, ont constitué, à Plainpalais, sous la raison sociale: **Eugène Dupont et fils**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1920, et a repris, dès cette date, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Eugène Dupont Mtre ferblantier», ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Entreprises sanitaires modernes, ferblanterie, plomberie et couverture. Locaux: 11 bis Grands-Philosophes.

22. décembre. Société anonyme des Usines Jean Gallay, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 9 juin 1917, page 931). Dans sa séance du 20 novembre 1920, le conseil d'administration a décidé que la société sera dorénavant engagée par la signature individuelle d'un administrateur-délégué. Les administrateurs-délégués sont: John Gallay, industriel, de Genève, aux Eaux-Vives, et Francis Gallay, industriel, de Genève, aux Eaux-Vives (tous deux déjà inscrits). La procuration collective conféré à Madame Veuve Marie Gallay, est éteinte.

Marchand-tailleur. — 22. décembre. Mendel Bogatyr, et son fils Iiska Bogatyr, tous deux de nationalité russe, domiciliés à Plainpalais, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **Bogatyr et fils**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} août 1920. Marchands-tailleurs. 19, rue de Berne.

Vente et location de pianos, etc. — 22. décembre. La maison «G. Schlawin-Junk», à Berne (inscrite dans le registre du commerce

du district de Berne le 20 février 1910 et publiée dans la feuille officielle suisse du commerce du 22 avril 1910, n° 107), a établi à Plainpalais, le 1^{er} décembre 1920, une succursale sous la raison G. Schlawin-Junk, succursale de Genève. Le chef de la maison Georges-Hermann-Jul. Schlawin, de nationalité allemande, domicilié à Berne, a seul le droit de représenter la succursale. Genre de commerce: Vente et location de pianos, pianos à queues et d'harmoniums. Domicile: Avenue Dunant, n° 16.

Commerce d'épicerie, vins et liqueurs. — 22. décembre. Le chef de la maison **Kuntzé**, à Genève, est Mademoiselle Louise-Jeanne Kuntzé, de nationalité française, domicilié à Genève. Commerce d'épicerie, vins et liqueurs. 3, rue Pierre-Fatio.

22. décembre. La solidarité (société de secours mutuels au décès), société coopérative, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 22 juin 1917, page 1016), a renouvelé son comité comme suit: François-Louis Viret, président, chef de bureau, de et à Genève (jusqu'ici vice-président); Pierre-Jean Lambert, vice-président, sellier, de Bardonnex, à Genève (jusqu'ici président); François dit Frank Petitmaitre, secrétaire, sans profession, d'Yverdon (Vaud), à Lausanne (déjà inscrit); Louis-Samuel Berney, vice-secrétaire, éditeur de musique, de L'Abbaye (Vaud), à Genève; Frédéric dit Fritz Blattner, sellier, de Kuttigen (Argovie), à Genève (déjà inscrit); Antoine Wuest, sous-chef postal, de et à Genève; Charles-Samuel Croisier, fabricant de chocolats, du et au Petit-Saconnex et Aumets Barberi, négociant, de et à Genève. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire, ou de leurs remplaçants. Henri Richard, ancien vice-secrétaire; Marc Dupin; Samuel Trombert; Laurent Nobile et Charles Pittet, anciens membres du comité sont radiés. Siège social: 9, rue de Fribourg, chez M^r Viret, président.

Lederversorgung

(Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 15. Dezember 1920.)

Art. 1. Die Departementsverfügung betreffend die Lederversorgung des Landes vom 1. Oktober 1920¹⁾ und die gestützt hierauf erlassenen Weisungen der Sektion Lederindustrie werden mit Wirkung vom 1. Januar 1921 hinweg aufgehoben.

Art. 2. Die während der Gültigkeit der in Art. 1 erwähnten Erlasse eingetretenen Tatsachen werden auch fernerhin nach den betreffenden Bestimmungen beurteilt.

Approvisionnement du pays en cuir

(Décision du Département fédéral de l'économie publique du 15 décembre 1920)

Sont abrogées, au 1^{er} janvier 1921, la décision départementale concernant l'approvisionnement du pays en cuir, du 1^{er} octobre 1920²⁾ ainsi que les instructions y relatives édictées par la section des industries du cuir.

Art. 2. Les faits intervenus durant la validité des dispositions visées à l'article premier restent régis par elles.

¹⁾ Siehe Schweiz Handelsamtsblatt Nr. 252 vom 4. Oktober 1920

²⁾ Voir Feuille officielle Suisse du commerce, n° 253 du 11 octobre 1920.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

France — Importation et droits

A l'occasion d'une interpellation sur les mesures douanières que le Gouvernement français aurait l'intention de décréter pour réduire l'importation en France des produits fabriqués et enrayer la crise de chômage, la Chambre des Députés a adopté, le 21 décembre 1920, un ordre de jour invitant le Gouvernement à prendre sans retard, à l'aide de la prorogation de la loi du 6 mai 1916¹⁾, les mesures de protection indispensables à la reconstitution et au développement de la production française, spécialement par l'établissement ou le relèvement des coefficients de majoration aux droits spécifiques.

Deutsches Reich — Ausfuhrverbote

Laut einer Bekanntmachung vom 21. Dezember 1920, die im Deutschen Reichsanzeiger vom 28. gleichen Monats erschienen und mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft getreten ist, wird in teilweiser Aenderung des § 3 der Bekanntmachung vom 5. Februar 1920²⁾ die Ausfuhrverbote von:

Kesselwagen mit einem Raumgehalt von 14 m³ und mehr, auch wenn sie in den Betrieb der öffentlichen Verkehrsanstalten eingestellt sind (aus Ausfuhrnummer 914 des Statistischen Warenverzeichnisses).

Eine Bekanntmachung vom 22. Dezember 1920, die im Deutschen Reichsanzeiger vom 27. Dezember veröffentlicht und an diesem Tage in Kraft getreten ist, bestimmt, dass die nachstehend bezeichneten, durch Bekanntmachung vom 5. März 1920³⁾ unter Ausfuhrverbot gestellten Waren ohne die vorgeschriebene Bewilligung ausgeführt werden dürfen:

Einzelteile (Ersatz- und Reserveteile usw.) zu Maschinen der Nr. 894 a/c und 894 e/n des Statistischen Warenverzeichnisses, allein ausgehend und andern Nummern nicht ausdrücklich zugewiesen, in Sendungen bis zum Reingewicht von einschliesslich 25 kg (aus Ausfuhrnummer 894 p des Statistischen Warenverzeichnisses).

Laut einer Mitteilung im Deutschen Reichsanzeiger vom 27. Dezember 1920 ist die Bekanntmachung vom 13. gleichen Monats, betreffend vorläufige Ausserkraftsetzung der im Ausfuhrverkehr nach der Schweiz erteilten Ausfuhrbewilligungen für Papier und Pappé und Waren daraus, sowie für Gold- und Silberschmiedearbeiten und unechte Bijouteriewaren⁴⁾, mit Wirkung vom 27. Dezember ab aufgehoben. Von diesem Zeitpunkt an treten die von der erwähnten Bekanntmachung betroffenen Ausfuhrbewilligungen in Rahmen der bei ihrer Erteilung festgesetzten Gültigkeitsdauer wieder in Kraft.

Internationaler Postgöverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurse vom 1. Januar an⁵⁾ — Cours de réduction à partir du 1^{er} janvier⁶⁾

Belgique Fr. 41.40; Deutschland Fr. 9.25; Italie Fr. 28.20; République Argentine Fr. 506. — (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne Fr. 24. —

¹⁾ Le texte de la loi du 6 mai 1916, autorisant le Gouvernement français à prohiber l'entrée de marchandises étrangères ou à augmenter les droits de douane, a été publié dans le n° 94 de la Feuille officielle du commerce du 20 avril 1916.

²⁾ Siehe Nr. 40 des Schweiz Handelsamtsblattes vom 16 Februar 1920; ³⁾ siehe Nr. 71 vom 18 März 1920.

⁴⁾ Siehe Nr. 318 des Schweiz Handelsamtsblattes vom 17. Dezember 1920.

⁵⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ⁶⁾ Auf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen - Annonces - Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Verkehr nach

Rumänien, Serbien, Polen, Tschechoslovakien, etc.

Nächste Abfahrten:
Bukarest: Zug Nr. 24 zirka am 20. Januar;
Belgrad-Agram: Zug Nr. 23 am 17./20. Januar;
 Weitere Abfahrten regelmässig alle 14 Tage.
Warschau: Zug Nr. 31 am 10./12. Januar;
 Zug Nr. 32 am 25./27. Januar; 4286
 Weitere Abfahrten regelmässig alle 14 Tage.
Wien-Budapest: Täglicher Verlad ab Buchs mittelst
 begleiteter Spezialwagen;
Prag: Regelmässiger Spezialdienst via
 deutsche Route.

Auskünfte und Frachtnotierungen erteilen:

Aktiengesellschaft DANZAS & Co.
 Bael - Zürich - St. Gallen - Genf - Buchs

5% Anleihen von Fr. 8,000,000 v. Jahre 1915 des Kt. Tessin

Das Finanzdepartement des Kantons Tessin teilt hierdurch den Inhabern dieser Obligationen mit, dass an der 1. Ziehung folgende 181 Obligationen ausgelost worden sind: (199 O) 2.

Serie A.

85	112	115	122	128	137	196	207	299	345
360	388	398	428	444	599	623	632	692	746
762	778	817	838	1061	1070	1129	1193	1276	1311
1336	1542	1545	1587	1635	1686	1703	1742	1815	1856
1933	1976	2159	2218	2252	2296	2308	2363	2464	2525
2528	2654	2778	2829	2830	2931	2937	3086	3113	3192
3233	3330	3343	3356	3452	3455	3533	3544	3550	3590
3663	3696	3745	3758	3780	3792	3959	4009	4100	4195
4215	4233	4236	4250	4395	4466	4471	4526	4596	4616
4661	4717	4809	4851	4874	4899	5003	5011	5014	5020
5035	5251	5359	5483	5505	5524	5639	5689	5950	6013
6115	6239	6332	6455	6460	6512	6596	6616	6636	6768

Serie B.

8034	8076	8143	8173	8206	8227	8237	8588	8589
8598	8639	8664	8744	8873	8921	9022	9089	9095
9104	9108	9112	9140	9165	9193	9218	9223	9402
9528	9630	9641	9645	9725	9739	9850	9860	9868
9875	9962	10064	10131	10186	10277	10428	10499	10646
10802	10915	10930	10934	11149	11157	11190	11295	11503
11582	11595	11666	11730	11955	11972			

Die ausgelosten Titel sind am 30. Juni 1921 zahlbar.

Kanton Luzern

Rückzahlung von Staatsobligationen

Gemäss Amortisationsplan und zufolge der vorgenannten vor-schrittsgemässen Auslosung gelangen im Jahre 1921 folgende Obligationen zur Rückzahlung:

I. 3 1/2%-Staatsanleihe von Fr. 1,300,000 vom 1. Januar 1889. 59 Obligationen, rückzahlbar am 31. Dezember 1921:

Nr. 7, 8, 41, 168, 197, 228, 230, 262, 275, 282, 296, 306, 323, 329, 349, 357, 362, 378, 404; 417, 424, 426, 455, 479, 496, 575, 579, 618, 651, 669, 701, 715, 734, 740, 744, 764, 845, 869, 888, 908, 934, 954, 962, 995, 1005, 1006, 1047, 1048, 1068, 1082, 1101, 1105, 1109, 1189, 1213, 1222, 1225, 1238, 1268.

II. 3 3/4%-Staatsanleihe von Fr. 800,000 vom 1. Oktober 1890. 32 Obligationen, rückzahlbar am 1. Oktober 1921:

Nr. 40, 54, 104, 105, 109, 131, 152, 179, 210, 250, 256, 350, 352, 419, 439, 488, 491, 571, 595, 645, 653, 664, 680, 684, 703, 707, 713, 724, 726, 760, 797, 800.

Aus der Verlosung der Vorjahre sind noch ausstehend: Nr. 167, 342, 675.

III. 3 1/2%-Staatsanleihe von Fr. 1,000,000 vom 21. März 1894. 37 Obligationen, rückzahlbar am 1. Mai 1921:

Nr. 44, 73, 78; 108, 202, 237, 245, 254, 265, 277, 299, 332, 333, 334, 362, 364, 429, 487, 500, 545, 612, 705, 712, 718, 789, 792, 795, 830, 852, 876, 883, 889, 895, 898, 915, 967, 974.

Aus der Verlosung der Vorjahre ist noch ausstehend: Nr. 272.

IV. 3 1/4%-Staatsanleihe von Fr. 1,000,000 vom 1. November 1895. 30 Obligationen, rückzahlbar am 1. November 1921:

Nr. 8, 81, 92, 102, 164, 165, 290, 297, 319, 330, 350, 474, 527, 539, 591, 640, 666, 686, 717, 852, 862, 872, 922, 931, 934, 937, 947, 962, 968, 978.

Aus der Verlosung der Vorjahre sind noch ausstehend: Nr. 496, 939.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Coupons ausser bei der Luzerner Kantonalbank und deren Filialen auch bei den in den Obligationen bezeichneten Zahlstellen, sowie bei der Schweizer Nationalbank und deren Filialen. Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung der Obligationen auf. (7305 Lz) 4280.

Luzern, den 21. Dezember 1920.

Das kantonale Finanzdepartement.

Société Hydro-Electrique de Petrograd en Liquidation

Appel aux créanciers

L'assemblée générale des actionnaires du 20 mars 1920 ayant décidé la dissolution de la société, les créanciers de la Société en liquidation sont sommés en application de l'article 665 du code civil suisse de produire leurs créances au siège social, 8, rue St-Pierre, à Lausanne. (5684 L.) 4170.

Les liquidateurs.

Absatz - Stockung

Es gibt immer noch Leute, die Ihren Artikel brauchen, aber Sie müssen sie zu erreichen suchen durch gut durchdachte Kundenwerbung. - Wir machen Ihnen auf Wunsch kostenlos und unverbindlich eingehende Vorschläge über zweckentsprechende Methoden.

Rüegg-Nägeli & Cie. A. G.

Selnau 46.97 **Zürich** Selnau 46.97

Bierbrauerei am Uetliberg

Der am 1. Januar 1921 fällig werdende Zinscoupon Nr. 15 unseres Obligationen-Anleihe Serie B vom 1. Juli 1913 wird vom 31. Dezember 1920 an von den Kassen des Schweiz. Bankvereins, Zürich, Basel, St. Gallen und Genf, sowie von unserer Geschäftskasse pesentfrei eingelöst.

Basler Möbelfabrik A.-G.
 vormals **Hermann Wagner & Co.**

Der Dividendencoupon Nr. 14 unserer Aktien kann ab 15. Januar 1921 mit

Fr. 18.75

an unserer Gesellschaftskasse eingelöst werden. (7636 Q) 4
 Basel, den 29. Dezember 1920.

Der Verwaltungsrat

Anforderung

Die Standard A. G. (Standard S. A.), mit Sitz in Biel, ist laut Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 22. November 1920 in Liquidation getreten.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden gemäss Art 665 O.-R. angefordert, ihre Ansprüche an die Gesellschaft bis zum 15. Januar nächsthin dem bestellten Liquidator, Notar Hermann Flückiger in Biel, schriftlich anzumelden. 4242 (4764 U)

BIEL, den 20. Dezember 1920. Der Liquidator: **H. Flückiger**, Notar.

Wer über sämtliche Kurse der an der Zürcher Börse gehandelten

Aktien und Obligationen

rasch und zuverlässig orientiert sein will, 4203

abonniere das täglich erscheinende

Kursblatt der Zürcher Effektenbörse

beim Verlag **Art. Institut Orell Füssli**, Zürich. Probenummer kostenlos.

Société du Musée, Fleurier

Le solde de l'emprunt de fr. 36,000 d'avril 1866 est remboursable dès le 2 janvier 1921 à la succursale de l'Union de Banques Suisses, à Fleurier. 4281 (3427 N)

Il est rappelé aux porteurs des obligations non encore remboursées que la prescription légale de 10 ans commencera dès la date ci-dessus fixée.

Fleurier, le 22 décembre 1920.

Au nom de la Société du Musée de Fleurier,

Le président: **Ls. Loup.** Le caissier: **J. Niquille.**

Uebersseeverkehr

Wichtig für Spediteure und Exportfirmen

Sofortige Ausstellung direkter Konnossements erfolgt gegen Ein-sendung der bezügl. Duplikatfrachtbrieft, einweisen für Süd- u. Nordamerika durch die

Transport-Gesellschaft „Schweiz-Italien“

Generalvertreterin für die Schweiz, Baden und Württemberg folgender italienischer Schiffahrtsgesellschaften:
 „Navigazione Generale Italiana“
 „La Veloce“ — „Transoceanica“
 „Società Italiana di Servizi Marittimi“

4041! Nähere Auskunft erteilt: (5645 Z)

„Suisse-Italie“, Bahnhofstrasse 89, Zürich

Telegramm-Adresse: „Suisseitali“ Telephon Selnau 67.47

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt

Zürich und Frauenfeld

Einladung zur Obligationär-Versammlung

Die Inhaber der Titel der nachstehenden von uns geschuldeten Obligationen, und zwar

a) Obligationen von der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt emittiert:

1. 4 1/4 % Anleihen Serien Q, R, S und T von 1911, am 1. Juni 1921 zur Rückzahlung fällig;
2. 4 1/2 % Anleihen Serie U von 1913, am 1. August 1923 zur Rückzahlung fällig;
3. 4 % Pfandbrief-Anleihen Serie I von 1907, samthaltig ab 15. Januar 1921 täglich auf drei Monate kündbar;
4. 4 % Pfandbrief-Anleihen Serie II von 1908, ursprüngliche Titel, täglich auf drei Monate kündbar;
5. 4 % Pfandbrief-Anleihen Serie II von 1908, abgestempelte Titel, ab 15. Oktober 1922 täglich auf drei Monate kündbar;
6. 4 % Pfandbrief-Anleihen Serien III—IV von 1909, ursprüngliche Titel, täglich auf drei Monate kündbar;
7. 5 % Pfandbrief-Anleihen Serien III—IV von 1909, abgestempelte Titel, ab 1. Mai 1923 täglich auf drei Monate kündbar;

b) Obligationen von der ehem. Hypothekbank Zürich emittiert:

8. 4 % Anleihen Serien H, J, K und L der ehem. Hypothekbank Zürich, 1910 abgestempelt in 4 1/4 % Obligationen der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt, täglich auf drei Monate kündbar;

c) Obligationen von der ehem. Thurg. Hypothekbank emittiert:

9. 4 1/2 % Anleihen Serie J der ehem. Thurg. Hypothekbank von 1911, am 31. März 1921 zur Rückzahlung fällig;
10. 4 % Anleihen Serie H der ehem. Thurg. Hypothekbank von 1910, am 30. Juni 1922 zur Rückzahlung fällig;
11. 4 1/2 % Anleihen Serie K der ehem. Thurg. Hypothekbank von 1912, am 31. März 1924 zur Rückzahlung fällig;

d) Kassa-Obligationen:

12. Sämtliche Kassa-Obligationen der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt und der ehem. Thurg. Hypothekbank Frauenfeld werden hiermit eingeladen, sich

Samstag, den 26. Februar 1921

vormittags 10 Uhr, im grossen Saale «Zur Kaulleuten», Pelikanstr. 18, in Zürich 1

zu einer

Obligationär-Versammlung

im Sinne der bundesrätlichen Verordnung betr. die Gläubigergemeinschaft bei Anleihen-Obligationen vom 20. Februar 1918 mit Ergänzungen vom 20. September und 28. Dezember 1920 einzufinden.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht über die Lage der Gesellschaft und Beschlussfassung über den von der Verwaltung vorgelegten, von der Zustimmung sämtlicher Gläubigergemeinschaften gemäss Art. 16^{bis} der Verordnung abhängig gemachten

ANTRAG:

Es seien die bereits fälligen oder bis und mit dem 31. Dezember 1924 vertraglich oder durch Kündigung fällig werdenden Pfandbriefe, Anleihen- und Kassa-Obligationen der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt, der ehemaligen Hypothekbank Zürich und der ehemaligen Thurgauischen Hypothekbank, um sechs Jahre, von der Fälligkeit an gerechnet, zu stunden.

Nur den Fall der Annahme dieses Antrages wird von seiten der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt die Kündigung aller auf einen vor dem 1. Januar 1925 fallenden Termin kündbaren Pfandbriefe, Anleihen- und Kassa-Obligationen auf den vertraglichen nächsten Termin hiermit ausgesprochen.

Im weiteren verpflichtet sich die Schweizerische Bodenkredit-Anstalt für den Fall der Annahme dieses Antrages, auf den gestundeten Titeln vom nächsten Couponsverfalltage an, der auf die Fälligkeit des Titels folgt, die Verzinsung, soweit sie nicht bereits 5 1/2 % beträgt, auf 5 1/2 % fürs Jahr zu erhöhen.

2. Bezeichnung von zwei zur Wahl in den Verwaltungsrat vorzuschlagenden Obligationären.

Die Schweizerische Bodenkreditanstalt verpflichtet sich für den Fall der Annahme des Antrages in Ziffer 1, ihrer nächsten Generalversammlung die Wahl von zwei durch die Obligationärversammlung zu bezeichnenden Obligationären in ihren Verwaltungsrat vorzuschlagen.

Wir ersuchen die Inhaber der genannten Titel, an der Obligationärversammlung möglichst vollzählig persönlich teilzunehmen oder ihre Titel durch Drittpersonen vertreten zu lassen.

Inhaber der genannten Titel, die an der Obligationärversammlung teilzunehmen wünschen, sind gebeten, rechtzeitig bei einer der nachgenannten Banken oder bei unserer Gesellschaft selbst (Zürich, Werdmühleplatz 1, und Frauenfeld) sich über ihren Besitz an Titeln der Gesellschaft auszuweisen und dagegen die Stimmkarte in Empfang zu nehmen, in welche die Anzahl, die Art und die Nummern der Titel eingetragen werden. Für Titel einer jeden Gläubigergemeinschaft wird eine besondere Stimmkarte ausgestellt. Zur Bevollmächtigung einer Drittperson genügt Uebergabe der Stimmkarte, nachdem diese auf der Rückseite durch Anbringung der Unterschrift des Inhabers unter der Vollmacht ergänzt worden ist.

Die Stimmkarten werden bei folgenden Banken ausgehändigt:

- Schweizerische Kreditanstalt, Zürich und deren sämtliche Zweigniederlassungen;
- Schweizerischer Bankverein, Basel und dessen sämtliche Zweigniederlassungen;
- Eidgenössische Bank A.-G., Zürich und deren sämtliche Comptoirs;
- Basler Handelsbank, Basel und deren sämtliche Zweigniederlassungen;
- Union financière de Genève, Genève;
- Hentsch & Cie., Genève;
- Zürcher Kantonalbank, Zürich und deren sämtliche Filialen;
- Kantonalbank von Bern, Bern und deren sämtliche Filialen;
- Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden und deren sämtliche Filialen;
- Gebr. Oechslin, Schaffhausen;
- Sarasin & Cie., Basel;
- Wegelin & Cie., St. Gallen;
- Weck. Aebi & Cie., Frelburg;
- Wytenbach & Cie., Bern.

Bei den gleichen Stellen wird ein ausführliches Rundschreiben, sowie die Bilanz pro 1920 sofort nach Erscheinen zur Verfügung der Inhaber von Pfandbriefen, Anleihen- und Kassa-Obligationen gehalten.

Zürich, den 3. Januar 1921.

Verwaltungsrat und Direktion
der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt.

P. K. B.

Vorteilhafte Bureau-Neuheiten

**P. R. B. Vertikal-
Ordner**
⊕ Patent

Vertikal-Korrespondenz-Registrier-Anlage. — Ohne Möbel — Billige und zweckmässige Registrier-Methode.

**P. R. B. Ablege-
Mappen**
⊕ Patent

Eine Archiv-Schachtel, die den bisherigen Ausführungen gegenüber, trotz billigerem Preis den grossen Vorteil besitzt, dass der Innenraum zum bequemen Nachschlagen beliebig erweitert werden kann. 4182 (7273 Q)

**P. R. B. Lohnzahlungs-
System**

Eine neue Kontroll-Methode, die die Eintragungen für Kassa und Unfallbogen, ferner die Notierungen zu Händen des Arbeiters und die Eintragungen auf eine Arbeiter-Jahreskarte in einer einmaligen Schreibarbeit vereinigt.

**P. R. B. Graphische
Darstellungen**

Neue Ausführungsformen, die die Verbindung der graphischen Darstellungen mit den grundlegenden Zahlen Angaben ermöglichen. Jeder Bogen kann während fünf Jahren oder für fünf verschiedene Darstellungen verwendet werden. Musterbogen mit Darstellungs-Beispielen à Fr. 4.

**P. R. B. Einzelnen-
Buchhaltung**
⊕ Patent

Für mittlere und kleine Betriebe die einfachste und sicherste Buchführung. Trotz der grossen Einfachheit aller vorkommenden Arbeiten weitgehende Statistik und unbedingt zuverlässige Kontrolle.

**P. R. B. Automat-
Buchhaltung**

Die zur Zeit vollkommenste Buchhaltungs-Methode, die durch eine langjährige Praxis und weitgehenden Erfahrungen in den verschiedensten Branchen zu einer geradezu idealen Betriebs-Statistik und Kontrolle angebaut werden kann.

P. R. B. Kassa-Bücher

In jedem Grossbetriebe soll die Kassa von der Buchhaltung vollständig getrennt sein. Meine neuen P. K. B. Kassa-Bücher entsprechen dieser Forderung in weitgehender Weise und gestatten trotzdem eine ständige Verbindung der beiden Stellen mit sicherer gegenseitiger Kontrolle.

**P. R. B. Kommissions-
Kontrolle**

Mit sehr einfachen Notierungen u. geringem Zeitaufwand können die eingehenden Aufträge in ihrer Nummern-Reihenfolge bis zur Spedition, Fakturierung und Verbuchung verfolgt werden. Irgend welches „Vergessen“ oder „Versehen“ wird unbedingt entdeckt.

**P. R. B. Monats-
Faktoren**

Durch meine neuen vereinfachten Methoden zur Ausfertigung der monatlichen oder vierteljährlichen Kunden-Faktoren fallen die bisherigen Arbeit- und zeitraubenden Auszüge vollständig weg. Die Faktoren sind an dem in Frage kommenden Versand-Termin fertig geschrieben und nach deren Addition speditionsbereit.

**Paul Keller, Organisator
Basel**

Gerbergasse 44 — Telephon 7631



Comptoir d'Escompte de Genève

1855 Gegründet 1855
Kapital Fr. 45,000,000
Reserven Fr. 16,000,000

4278

Eröffnung des Sitzes in Zürich
Bahnhofstrasse Nr. 7
Anfangs Januar 1921

Prompte und zuverlässige Besorgung sämtlicher Bankgeschäfte zu den vorteilhaftesten Konditionen.

Jede Auskunft erteilt bereitwilligst: **Die Direktion.**

Zufolge der neuen deutschen Tarifierhöhungen spedieren Sie Ihre

Transporte aus Deutschland

bei Benützung unserer

Sammelverkehre

ab Mannheim, Frankfurt a. M., Hamburg, Berlin, Stuttgart, Leipzig, Chemnitz, Dresden, München, Hagen i. W.

mit bis zu **25% Frachtersparnis!**

Feste Transportübernahmen - Prompte Lieferfristen

A. Welti-Furrer A. G., Internationale Transporte, Zürich
Filialen Basel und Schaffhausen

(5788 Z) 4122.

Sonnerit bestes Polier- u. Reinigungsmittel macht alles neu. 4265
Gr. Flasche netto 800 Gramm Fr. 4.—
Kl. „ „ 125 „ „ 2.50
Wiederverkäufer gesucht!
Vereinigte Farben- & Lackfabriken, Mulfenz

Erfahrener, zuverlässiger, sprachkundiger und kautionsfähiger

Bücher-Experte

empfiehlt sich für Buchführung und Buchhaltungs-Korrespondenz, unter Zusage gewissermaßen Arbeit. Eignet sich für **Vertrauensstellung**, event. mit Beteiligung bei gegenseitiger Konvention. Vorzugsweise in Zürich und Umgebung. Offerten unter Chiffre T 6009 Z an Publicitas A. G., Zürich. 4291.

P. K. B. Lohnwesen

Die Notierungen für Kasas & Unfallbogen, ferner die Belege zu Händen des Arbeiters und die Eintragungen auf eine Arbeiters-Jahreskarte erfolgen ohne Maschine oder Apparat in **einer** einmündigen Schreibarbeit.

Muster-Bogen mit einigen Ausführungs-Beispielen à Fr. 4

Paul Keller, Organisator Gerberg, 44 Telephon 7631 Basel 4289

ROHRE
Messing — Kupfer
Grosse Lager
Kleimert & Co Biel
35-7

Amerik. Buchführ. lehrb. gnd. Ad. Unterrichtsbr. Erl. gar. Verl. Sie Gratspr. H. Frisch. Bücherexp., Zürich B 11

Aufhebung der Brennstoffrationierung

Gaskoks

aus schweizerischen Gaswerken ist inländisches Erzeugnis. Den Fernverkauf (Engros) besorgt der

Verband Schweizerischer Gaswerke in Zürich

der mit Offerten und sonstiger Auskunft gerne zur Verfügung steht.

Dr. Paul C. Jaeggy

Rechtsanwalt

hat nach längerer Praxis bei einem zürcherischen Anwalt u. nach Studienaufenthalten in **Italien** und **England**

im Hause „Du Pont“, Waisenhausstr. 2, Zürich
— ein eigenes Anwaltsbureau eröffnet —

Telephon: Selnau 40.44

(O. F. 6576 Z) 4189.

Schreibmaschinen-Durchschlag-Papiere

weiss und farbig empfohlen

Gebrüder SCHOLL, Zürich

(4453 Z)

Liebhaber der Qualitätszigarre

Huifkar Palomas

sollten jetzt, vor der Tabakbesteuerung, ihren Vorrat in dieser anerkannten Marke ergänzen. 4787

Versand franko: 100 Stück Fr. 56.—

A. Ammann-Staehli

9 Centralbahnplatz Basel Centralbahnplatz 9

Solothurner Kantonalbank

(Staatsgarantie)

Bis auf weiteres geben wir

5 1/2 %ige Obligationen unseres Institutes
auf 3 oder 6 Jahre fest

auf den Namen oder den Inhaber lautend,
zu **pari** ab.

(O. F. 7495 S) 41061

Die Direktion.

AVIS

Les livrets suivants de la Banque Populaire Suisse à Lausanne sont égarés:

- N° 61 au nom de Jacques URBEN, serfiantier, à Lausanne;
- N° 6962 au nom de Madame Georgine PAUDEX, rue Neuve 5, Orbe;
- N° 13614 au nom de Mme. Veuve Caroline LIEBER SÜSS-TRUNK, Villa Carols,ully;
- N° 16929 au nom de Mile. Marguerite BOLOMEY, professeur, Montgibert 10, Lausanne;
- N° 16880 au nom de Mme. Catherine POLANO, Escaliers des Petites Roches 3, Lausanne.

Le on les porteurs actuels de l'un ou l'autre de ces livrets sont invités à les présenter dans les six mois à partir d'aujourd'hui, à la Banque Populaire Suisse à Lausanne. Passé ce délai les dits livrets seront annulés et il en sera délivré des duplicats. (35602 L) 4248.

Lausanne, le 21 décembre 1920.

Banque Populaire Suisse.

Serviettes en Papier (Papierservietten)
Demandez offre à
Goetschel & Co
La Chaux-de-Fonds

DESSOUS DE CHOPES (Bieruntersetzer)
Demandez offre à
Goetschel & Co
La Chaux-de-Fonds